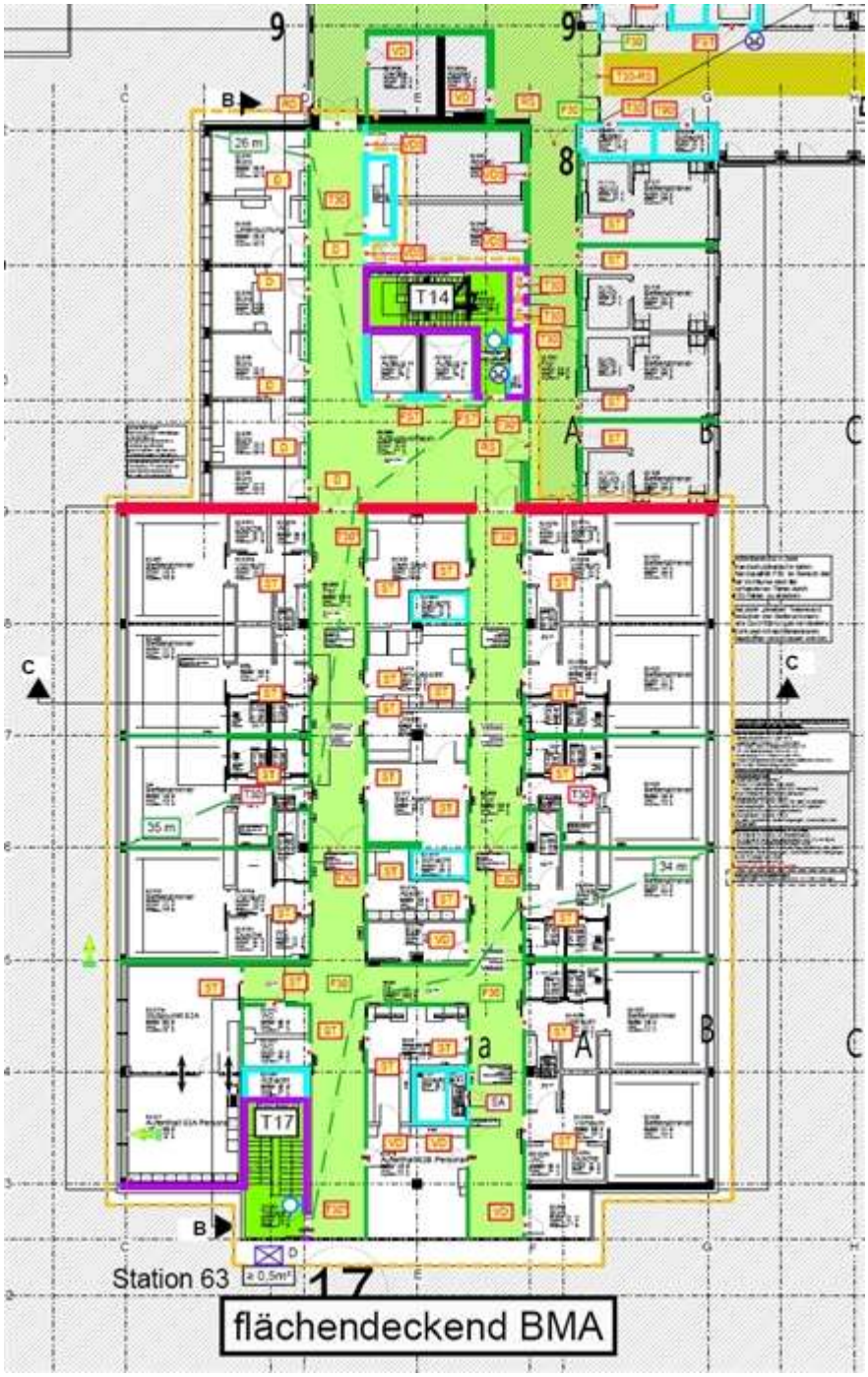
Sanierung Brandschutz Gebäudeteil UKM 4
BGU Klinikum Murnau
Projekt 029

Maßnahmennummer: 145-26 (200)

390.02 BS-Türen



Allgemeine Maßnahmenbschreibung (029)

Sanierung Brandschutz Gebäudeteil UKM 4

Die ausgeschriebenen Leistungen betreffen die Durchführung von Brandschutzsanierungsmaßnahmen im Gebäudeteil UKM 4 des BG Klinikums Murnau. Der Maßnahmenbereich umfasst drei Pflegestationen sowie einen Therapiebereich. Die Maßnahme ist Teil eines umfassenden Programms zur brandschutztechnischen Bestandsanpassung und wird unter laufendem Krankenhausbetrieb umgesetzt

Allgemeine Maßnahmenbeschreibung
Gegenstand der Maßnahme ist die brandschutztechnische Ertüchtigung eines mehrgeschossigen Klinikgebäudes mit stationären Pflegebereichen, Therapie- und Funktionsflächen sowie zugehörigen Büro-, Neben- und Erschließungsbereichen.

Grundlage der Maßnahme bilden die geltenden öffentlich-rechtlichen Anforderungen, die projektspezifischen Brandschutzvorgaben sowie die im Rahmen der Bestandsbewertung identifizierten Ertüchtigungsbedarfe.

Die Maßnahme umfasst die Planung und Umsetzung baulicher sowie anlagentechnischer Anpassungen zur Verbesserung des vorbeugenden Brandschutzes und zur Herstellung eines den aktuellen Anforderungen entsprechenden Sicherheitsniveaus.
Hierzu zählen insbesondere

- die brandschutztechnische Ertüchtigung von Brand- und Rauchabschnitten, Raumabschlüssen, Leitungs- und Schachtdurchführungen, Türen, Wänden und Fensterelementen sowie die Anpassung von Rettungswegen und sicherheitsrelevanten Einrichtungen.

Im Rahmen der Maßnahme erfolgen unter anderem Anpassungen innerhalb der Pflege- und Funktionsbereiche, die brandschutztechnische Ertüchtigung von Patientenzimmern, Stations- und Nebenräumen, die Überarbeitung bestehender Flur- und Raumstrukturen, die Erneuerung beziehungsweise Anpassung brandschutzrelevanter Abschlüsse sowie die Herstellung zusätzlicher Flucht- und Rettungswegverbindungen.
Darüber hinaus können zur Umsetzung der brandschutztechnischen Anforderungen Anpassungen an Ausbaukonstruktionen, Decken- und Wandaufbauten sowie an technischen Einbauten erforderlich werden.

Das betroffene Gebäude umfasst mehrere Nutzungseinheiten mit besonderen Anforderungen an die medizinische Versorgung. Die Leistungen sind unter Berücksichtigung der bestehenden technischen Infrastruktur, der betrieblichen Abläufe sowie der Schnittstellen zu weiteren Brandschutz- und Sanierungsmaßnahmen innerhalb des Klinikstandortes zu erbringen. Eine enge Koordination der beteiligten Fachdisziplinen und Projektbeteiligten wird vorausgesetzt.

Die Ausführung erfolgt im laufenden Krankenhausbetrieb. Hieraus ergeben sich erhöhte Anforderungen an die Baustellenorganisation, die Termin- und Ablaufplanung, die abschnittsweise Umsetzung der Maßnahmen sowie den Schutz angrenzender Nutzungsbereiche. Insbesondere sind die Anforderungen aus dem Krankenhausbetrieb hinsichtlich Hygiene, Staub- und Lärmschutz,

Arbeitssicherheit sowie Aufrechterhaltung der medizinischen und technischen Betriebsabläufe zu berücksichtigen. Betriebsunterbrechungen und Nutzungseinschränkungen sind auf das notwendige Mindestmaß zu beschränken.

Die Maßnahme umfasst weiterhin die zur Umsetzung erforderlichen Schutz-, Rückbau-, Wiederherstellungs-, Reinigungs- und Dokumentationsleistungen sowie alle notwendigen baulichen und organisatorischen Nebenleistungen.
Die bauliche Umsetzung erfolgt in mehreren Bauabschnitten unter laufendem Krankenhausbetrieb. Die Bauphasen und Ausführungsreihenfolgen sind unter Berücksichtigung der betrieblichen, funktionalen und technischen Anforderungen zu planen und mit dem Auftraggeber abzustimmen. Ziel ist die weitgehende Aufrechterhaltung der bestehenden Nutzungen bei gleichzeitiger Minimierung von Betriebsunterbrechungen und Nutzungseinschränkungen

./.

Maßnahmenbschreibung geplanter Bauablauf (029)

Bauablauf, Bauzeiten und Ausführung unter laufendem Betrieb

Die ausgeschriebenen Leistungen sind Bestandteil der Brandschutzsanierung im Gebäudeteil UKM 4 des BG Klinikums Murnau. Die Maßnahme erstreckt sich über mehrere Geschosse und umfasst insbesondere stationäre Pflegebereiche, Therapie- und Funktionsflächen sowie zugehörige Neben-, Büro- und Erschließungsbereiche. Die Maßnahmen werden abschnittsweise und **unter Aufrechterhaltung des Krankenhausbetriebs** ausgeführt.

Ausführungsbeginn und Gesamtbauzeit

Mit der Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen ist **unmittelbar nach Auftragserteilung und Aufforderung zum Leistungsbeginn** zu beginnen. Der Beginn der Bauausführung ist für **Januar 2027** vorgesehen. Eine längere Vorlauf- oder Dispositionszeit nach Auftragserteilung kann aufgrund des vorgesehenen Bauablaufs grundsätzlich nicht vorausgesetzt werden und ist bei der Angebotsbearbeitung sowie der Ressourcen-, Personal- und Materialplanung entsprechend zu berücksichtigen.
Nach dem derzeitigen Rahmenterminplan ist der Beginn der Bauphase ab **11.01.2027** vorgesehen. Die Bauphase einschließlich der Restarbeiten soll nach derzeitiger Planung bis etwa **Mitte 2028** abgeschlossen werden.

In den regelmäßigen Baustellen- und Koordinationsbesprechungen wird der jeweils aktuelle Ablauf unter Beteiligung des Auftraggebers, der Objekt- und Fachplanungen sowie der ausführenden Unternehmen abgestimmt.

Bauabschnitte und vorgesehene Ausführungsreihenfolge

Die Umsetzung erfolgt in mehreren, aufeinander abgestimmten Bauabschnitten in unterschiedlichen Geschossen. Nach der derzeitigen Planungsannahme ist im Wesentlichen folgende Abfolge vorgesehen:

1. **Bauphase Ebene E3**
2. **Umzugs- und Umsetzungsphase**
3. **Bauphase Ebene E2**
4. **Umzugs- und Umsetzungsphase**
5. **Bauphase Ebene E4**
6. **abschließende Umzugs- und Umsetzungsphase**

Parallel beziehungsweise zeitlich überlagernd hierzu sind Arbeiten in der **Ebene E1 in mehreren Bautakten** vorgesehen.

Die vorgesehene Bearbeitungsreihenfolge ist wesentlich durch notwendige Stationsverlagerungen bestimmt. So sind unter anderem vorbereitende Anpassungen der Station 72, die Verlagerung der Station 63 sowie weitere stationsweise Umzüge vorgesehen, um die jeweiligen Arbeitsbereiche für die Brandschutzsanierung freizustellen.

Vorläufigkeit der Bautaktfolge und der Zeitansätze

Die dargestellte Reihenfolge der Bauabschnitte, Bautakte sowie deren jeweilige Dauer stellen den zum Zeitpunkt der Ausschreibung vorgesehenen und der Kalkulation zugrunde zu legenden Planungsstand dar. Sie stellen jedoch keine unveränderliche Festlegung des tatsächlichen Bauablaufs dar.

Aufgrund der Durchführung der Maßnahme **bei laufendem Krankenhausbetrieb** ist damit zu rechnen, dass betriebliche, medizinische, organisatorische oder technische Erfordernisse Anpassungen der vorgesehenen Bautaktfolge, der zeitlichen Lage einzelner Bauabschnitte sowie der Dauer einzelner Ausführungsphasen erforderlich machen.
Insbesondere können notwendige Stations- und Funktionsverlagerungen, die Verfügbarkeit von Arbeitsbereichen, betriebliche Anforderungen des Klinikums sowie die Koordination mit anderen Gewerken und Maßnahmen Einfluss auf den tatsächlichen Bauablauf haben.
Der Bauablauf wird daher im Zuge der Ausführung **fortlaufend konkretisiert und aktualisiert**. In den regelmäßigen Baustellen- und Koordinationsbesprechungen wird der jeweils aktuelle Ablauf unter Beteiligung des Auftraggebers, der Objekt- und Fachplanungen sowie der ausführenden Unternehmen abgestimmt. Der Auftragnehmer hat seine Leistungen auf Grundlage dieser fortgeschriebenen Ablaufplanung entsprechend zu koordinieren.

Anforderungen an den Auftragnehmer und Kalkulationsgrundlage

Der Auftragnehmer hat bei seiner Kalkulation zu berücksichtigen, dass die Arbeiten abschnittsweise, teilweise zeitlich überlagert und in Abhängigkeit vom laufenden Klinikbetrieb durchgeführt werden.
Mit Änderungen und Verschiebungen innerhalb der vorgesehenen Bauabschnitts- und Bautaktfolge sowie mit Veränderungen der zeitlichen Dauer einzelner Abschnitte ist grundsätzlich zu rechnen.
Die für die vertragsgemäße Abwicklung der eigenen Leistungen erforderliche Flexibilität hinsichtlich Personaleinsatz, Geräteeinsatz, Materialdisposition und Arbeitsvorbereitung ist bei der Angebotskalkulation angemessen zu berücksichtigen.
Dabei ist zu beachten, dass Änderungen des Bauablaufs insbesondere aus der Aufrechterhaltung des Klinikbetriebs resultieren können. Die Belange des Krankenhausbetriebs haben bei der Organisation der Arbeiten besondere Bedeutung. Beeinträchtigungen des medizinischen Betriebs sind auf das unvermeidbare Mindestmaß zu beschränken.
Die Ausführung ist daher eng mit der Bauleitung und den übrigen Projektbeteiligten abzustimmen. Arbeitsbereiche dürfen nur nach entsprechender Freigabe in Anspruch genommen werden. Erforderliche Schutz-, Abschottungs-, Sicherungs-, Reinigungs- und Hygienemaßnahmen sind entsprechend dem jeweiligen Bauabschnitt und den betrieblichen Anforderungen durchzuführen.
Die schematische Darstellung der Bearbeitungsreihenfolge sowie der Rahmenterminplan sind als **Grundlage für das Verständnis des vorgesehenen Bauablaufs und der Angebotskalkulation** zu berücksichtigen. Sie geben den derzeitigen Planungsstand wieder.

Verbindliche Wiederaufnahmefrist
Dem Bieter ist bekannt, dass es aufgrund des laufenden Krankenhausbetriebs zu Änderungen, Verschiebungen oder Unterbrechungen im vorgesehenen Bauablauf kommen kann. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, auf Aufforderung des Auftraggebers bzw. der beauftragten Bauleitung die Arbeiten **innerhalb einer Vorlauffrist von maximal zwei Wochen wieder aufzunehmen und vertragsgemäß fortzuführen**.

Der Auftragnehmer hat über die gesamte Ausführungszeit eine entsprechend flexible Personal-, Geräte- und Materialdisposition sicherzustellen. Die Möglichkeit von Änderungen der Bautaktfolge, zeitlichen Verschiebungen und vorübergehenden Unterbrechungen sowie die Verpflichtung zur Wiederaufnahme der Arbeiten innerhalb der vorgenannten Vorlauffrist sind **bei der Angebotskalkulation und Ressourcenplanung zu berücksichtigen**. ./.

Hinweis auf technische Normen

Soweit im LV auf bestimmte technische Normen oder Standards Bezug genommen wird, ist auch die Einhaltung gleichwertiger Normen oder Standards ausreichend. Es gilt somit jeweils der Zusatz „oder gleichwertig“.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

1 Baustelleneinrichtung & Demontage

1.1 BE+Schutzmaßnahmen

1.1.1 Baustelleneinrichtung

Einrichten und Räumen der Baustelle
und Vorhalten der Baustelleneinrichtung für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen, EP einschl. erforderliches Gerät, Hebezeug und Maschinen.

Lagerung von Material und Werkzeug in zugewiesene Räumen, bzw. den im Außenbereich zur Verfügung gestellten Flächen.

Nach Fertigstellung der Arbeiten ist nach Abstimmung mit der Bauleitung wieder vollständig zu räumen.

1 psch .....

1.1.2 Schützen von Bodenbelägen mit Milchtütenpapier, weiß-weiß, einseitig PE-beschichtet
Schutzabdeckung für Bodenbelag gegen Verschmutzung, mit ALU-beschichtetem Milchtütenpapier, Stöße und Anschlüsse staubdicht abkleben und vor den Baufeinreinigungsarbeiten beseitigen.
Zum Schutz des Bahnen-Belags in Fluren und tlw. Zimmern einschl. Lieferung, Verschnitt, Überlappungen, Klebeband, Befestigungsmaterial, Aufnahme und Entsorgung.
Abrechnung nach Fläche je m2 abgedeckte Fläche

30 m² ....

1.1.3 Folienabschottung ohne Unterkonstruktion- für Tür- und Wandöffnungen
Liefern von PE- Folie (mind. d = 0,4 mm) und Industrieklebeband für das Verschließen von Bauwerksöffnungen wie Fenster, Türen und anderen Bauwerksöffnungen ohne Unterkonstruktion. Verschließen und staubdichten Abdichten der Öffnungen bis zu einer Einzelfläche von max. 10 m².

Entfernen und Entsorgung diese Abschottung nach Ende der Arbeiten. Entsorgungskosten sind in den EP einzurechnen.

Abrechnung nach Ansichtsfläche der zu schützenden Öffnung (ohne Rapport)

45 m² ....

1.1 BE+Schutzmaßnahmen .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

1.2 Demontagen von Türelementen
Ausbauen von Türen + Verglasungen

das Ausbauen von bestehenden Türen erfolgt jeweils einzeln kurz vor Einbau der neuen Türe um den Brandschutz möglichst lückenlos zu gewährleisten. Dieser Sachverhalt ist in den Folgepositionen einzukalkulieren. Ein Mehraufwand für nicht kontinuierliche Demontagen wird nicht anerkannt.

1.2.1 Demontage Bestandsdrehtür Stahlblech/Holz, einflügelig (BxH ca. 100 x 225 cm)

vorsichtiger Ausbau der bestehenden Türe inkl. Zarge, Tüblatt und aller Beschlag- und Befestigungsteile ausbauen, aufnehmen und fachgerecht entsorgen. inkl. Freistemmen der Fuge und Entfernen der losen Teile als Vorbereitung für den Türeinbau

12 St ....

1.2.2 Demontage Bestandsschiebetür Holz, einflügelig (BxH ca. 140 x 200 cm)

vorsichtiger Ausbau der bestehenden Türe inkl. Zarge, Tüblatt, Laufschiene und aller Beschlag- und Befestigungsteile ausbauen, aufnehmen und fachgerecht entsorgen. inkl. Freistemmen der Fuge und Entfernen der losen Teile als Vorbereitung für den Türeinbau

2 St ....

1.2.3 Demontage einer Verglasung am Schwesternstüztpunkt
Abmaße bis 800+800x1.200mm (BxH)

vorsichtiger Ausbau der bestehender Verglasung inkl. Rahmen und aller Beschlag- und Befestigungsteile ausbauen, aufnehmen und fachgerecht entsorgen.
inkl. Freistemmen Entfernen der losen Teile als Vorbereitung für den Einbau der neuen Verglasung

2 St ....

1.2 Demontagen von Türelementen .....

1 Baustelleneinrichtung & Demontage .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

2 BS-Türen + BS-Abschlüsse neu

2.1 Holztüren neu
Generelle Vorbemerkung Objekttüren

Die Leistung umfasst das Herstellen, Liefern und Einbauen von Holzinnentüren frei Verwendungsstelle und die betriebsfertige Übergabe gemäß folgenden Beschreibungen:

Allgemeines
Bei der Ausführung der Leistungen sind alle in Deutschland gültigen einschlägigen Vorschriften, Gütebestimmungen und Verarbeitungsrichtlinien und DIN-EN Blätter in der jeweils zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigen Fassung zu berücksichtigen.

Insbesondere gelten:
- das Leistungsverzeichnis
- die Pläne der Architekten und Fachplaner

Der Bieter ist verpflichtet, sich vor Angebotsabgabe über die örtlichen Verhältnisse zu unterrichten, die Pläne einzusehen und die Klärung aller wichtigen und zweifelhaften Punkte herbeizuführen.

Nachträgliche Einwendungen und Forderungen über Erschwernisse werden nicht anerkannt.

Besondere Umstände welche die Montage erschweren oder verzögern, sind bei den Angebotspreisen und Ausführungsfristen zu berücksichtigen.

Ausführung
Alle Türpositionen sind vorher bezüglich Einbaumaßen zu prüfen und aufzumessen.
Nachforderungen bezüglich Maßdifferenzen werden nicht anerkannt.

Anschlagarbeiten sowie Schloss- und Beschlagspositionen und die Bearbeitung der einzelnen Türblätter sind vor Beginn der Werkstattarbeiten nochmals selbstverantwortlich zu prüfen.

Lieferung und Transport aller Teile frei Baustelle, einschließlich Abladen und evtl. erforderlich werdendem Einlagern und Umlagern.

Mehrmalige Arbeitseinsätze für Liefern und Vertragen, Einsetzen sowie für die Fertigmontage bzw. Arbeitseinsatz nach dem Baufortschritt in Arbeitsabschnitten ist zu beachten.

Türblätter sind so anzuschlagen, dass sie satt auf dem Falz oder Dichtgummi der Zarge aufliegen und geräuscharm schließen.

Für das Einpassen und Anschlagen der Türen sind die Dichtungen ein- und wieder auszubauen.
Der endgültige Einbau der Dichtungen hat erst zusammen mit der Beschläge-Fertigmontage und nach Durchführung aller Anstricharbeiten zu erfolgen.

Einbau
Der Einbau erfolgt in gesetzte Stahlzargen. Zarge mit umlaufender Dichtung, keine untere Schwelle.

Materialien

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Es dürfen nur einwandfreie Materialien verwendet werden. Gesundheitsschädliche Stoffe sind auszuschließen. Sämtliche Materialien müssen dem Auftraggeber nach Aufforderung vorgelegt werden.

Sperrholz- und Holzspanplatten sind an den Sichtkanten mit Anleimern zu versehen, Muster von Furnieren, Kunststoffplatten oder Beiztönen sind vor Fertigung dem AG zur Genehmigung vorzulegen.

Die Kontrolle der Holzfeuchtigkeit erfolgt durch Messung mit "GANN-HYDROMETTE", die Kontrolle des Holzschutzes durch die aufzubewahrenden Leergebinde.

Es dürfen nur erprobte Qualitätsbeschläge gemäß Ausschreibung verarbeitet werden.

Oberflächen
Schichtstoffoberflächen
Oberflächen belegt mit Hochdruck-Schichtpreßstoffplatten nach DIN 16926; Dicke: 0,8/0,9 mm.

Farbe nach Wahl des AG grau

Klimaklasse:
Die einzubauenden Türen müssen mindestens der Klimaklasse 2 gemäß den einschlägigen technischen Regelwerken entsprechen. Türen mit einer höheren Klimaklasse sind zulässig und entsprechend den jeweiligen Einbaubedingungen auszuführen. Die erforderliche Klimaklasse ist vom Auftragnehmer für den vorgesehenen Einbauort zu berücksichtigen und nachzuweisen.

Schallschutzklassen

Klasse 0 : keine Anforderung

Klasse 1 : R`w = 27 dB ; Türelement gemäß DIN 4109 mit einem bewerteten Schalldämm-Maß von
Rw,P = gleichgroß oder größer als 32 dB

Klasse 2 : R`w = 32 dB ; Türelement gemäß DIN 4109 mit einem bewerteten Schalldämm-Maß von Rw,P = gleichgroß oder größer als 37 dB

Klasse 3 : R`w = 37 dB ; Türelement gemäß DIN 4109 mit einem bewerteten Schalldämm-Maß von
Rw,P = gleichgroß oder größer als 42 dB

Klasse 4 : R`w = 42 dB ; Türelement gemäß DIN 4109 mit einem bewerteten Schalldämm-Maß von
Rw,P = gleichgroß oder größer als 47 dB

Die geforderten Schalldämmwerte sind mit amtlichen Prüfzeugnissen zu belegen.

Bei der nachstehenden Auflistung der Türblatt-Typen werden lediglich die geforderten Schallschutzklassen genannt.
Die Blätter sind dann entsprechend den vorgenannten Forderungen zu kalkulieren.

Anschlagarbeiten

Die Anschlagarbeiten umfassen sämtliche Arbeiten, welche notwendig sind,

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

um die Türen mit den vorgeschriebenen Beschlägen fachgerecht anzuschlagen.

Für Ausführung der Anschlagarbeiten ist besonders zu berücksichtigen:
Alle Beschläge, welche eingelassen werden, sind sauber und einwandfrei einzulassen und müssen bündig mit der Holzoberfläche sein.

Schrauben dürfen nicht eingeschlagen werde und müssen genau bündig mit der Holzoberfläche sitzen; Schraubenkopfnägel dürfen nicht verwendet werden.

Sämtliche Metallbeschläge sind erst nach erfolgter Fertigstellung der bauseitigen Malerarbeiten anzubringen.

In der Leistungsbeschreibung und in den Zeichnungen angegebene Maße für Türen und Beschläge sind vom Unternehmer der Anschlagarbeiten nochmals genau zu prüfen und ggf. richtigzustellen.

Für alle mit Schlössern gelieferten Schlüssel haftet der Unternehmer der Anschlagarbeiten; sie sind vollzählig und geordnet nach Nummern und Stockwerken der Bauleitung zu übergeben.

Alle Schließlöcher in den Zargen sind für die jeweils vorgesehenen Schlösser bereits vorhanden, bzw. vorgestanzt. Diese Löcher sind jedoch beim Anschlagen auf einwandfreie Schließfunktion nachzufeilen, bzw. auszubrechen und nachzufeilen.

Bei der Montage der Türbänder dürfen nur die Anschlagschablonen der Herstellerfirma verwendet werden.

Besondere Sorgfalt ist auf den einwandfreien und lockerungssichern Sitz der Drücker und Schilder zu verwenden. Die Anschlaghinweise des Lieferwerkes sind genau zu beachten.

Beim Anschlagen der Schilder oder Rosetten ist besonderer Wert darauf zu legen, dass die Löcher für die Nockensätze mit einem Bohrer von 9-10 mm einzubohren sind und die Durchbohrung für die Gewindeschraube nur 6mm Durchmesser haben darf.

<u>Beschlägelieferung</u>

Die Beschlägelieferung umfaßt sämtliche Beschlagsteile einschl. Befestigungsmaterial, welche notwendig sind, um die Türen vollständig anzuschlagen.

Für die Lieferung der Beschläge ist zu berücksichtigen: Alle von der Bauleitung ausgewählten Beschläge sind in der Beschlagsaufstellung genau beschrieben und hinsichtlich Ausführung, Qualität, und Material zugrunde zu legen.
Werden von der Bauleitung Abweichungen diesbezüglich festgestellt, so sind die betreffenden Beschläge ohne besondere Vergütung zu entfernen und gegen die geforderten Beschläge anzuschlagen. Der Unternehmer hat alle mit der Auswechslung verbundenen Kosten zu tragen.

Die Beschläge sind unverzüglich nach Auftragserteilung und technischer Klärung unter vollständiger Angabe der Maße und Massen zur Lieferung aufzugeben. Verzögerungen infolge zu spät bestellter Beschläge gehen zu Lasten des AN.

Schlüsselschilder und -rosetten sind für Profilzylinder vorzusehen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Sämtliche Einsteckschlösser und Einsteckfallen sind mit Einheitsstulp gleicher Größe zu liefern, damit alle Schlösser gegenseitig ausgetauscht werden können.

Drückergarnituren: als Drücker- oder Wechselgarnituren,
aus Edelstahl; U-Form mit FH-Tür-Zulassung, im Regelfall mit Kurzschild, Drückerform nach DIN EN 179

Generelle Vorbemerkung Stahlzargen

Die Leistung umfasst das Herstellen, Liefern und Einbauen von Stahlzargen frei Baustelle sowie Liefern von Gummidichtungen gemäß folgenden Beschreibungen:

Allgemein
Bei der Ausführung der Leistungen sind alle in Deutschland gültigen einschlägigen Vorschriften, Gütebestimmungen und Verarbeitungsrichtlinien und DIN-EN Blätter in der jeweils zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigen Fassung zu berücksichtigen.

Insbesondere gelten:
- das Leistungsverzeichnis
- die Pläne der Architekten und Fachplaner

Der Bieter ist verpflichtet, sich vor Angebotsabgabe über die örtlichen Verhältnisse zu unterrichten, die Pläne einzusehen und die Klärung aller wichtigen und zweifelhaften Punkte herbeizuführen.

Nachträgliche Einwendungen und Forderungen über Erschwernisse werden nicht anerkannt.

Besondere Umstände welche die Montage erschweren oder verzögern, sind bei den Angebotspreisen und Ausführungsfristen zu berücksichtigen.

Material
Feuerverzinktes Feinblech sendzimirverzinkt und tauchbadgrundiert, pulverendbeschichtet; Blechstärke 2.00 mm
Nachträgliche Schweißstellen oder beschädigte Grundierungen sind vor dem Einbau rostschützend nachzubehandeln. Sichtbare Gehrungsstöße sind dicht und dauerhaft miteinander zu verbinden.

Oberfläche: Pulverendbeschichtet in Alu-eloxal-Optik, nach Wahl des AG

Ausstattung
Zur Befestigung der Zargen sind je Zargenwange mind. 3 entsprechende Befestigungsanker herzustellen. Pro Zarge sind unten 2 stabile Aussteifungswinkel vorzusehen, die nach dem Versetzen und Ausgießen herauszuschneiden sind.

Einbau
Alle Zargen sind für nachträgliche Montage als 2-schalige Zargen vorzusehen. Die Zargen sind beim Einbau in Montagewände mit einem Verankerungssystem für den Einbau in Leitbauwände auszustatten. Die Zargen sind vollflächig auszustopfen.

Beim Einbau in Mauerwerkswände ist die ganze Zarge einschließlich des Kopfholmes satt zu hinterfüllen, gemäß Herstellerangaben; die Bandtaschen sind dabei mit einem vollständig dichten, eingeschweißten Schutzkasten abzuschließen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Bandvorrichtung
Die für die Bänder erforderliche 3-D-Bandaufnahmetaschen des passenden Fabrikates gehören zur Zargenlieferung und sind in die Einheitspreise einzurechnen. Die entsprechenden Gewindebohrungen in den Zargen, die Aussparungen für Schloßfalle und Riegel und der eingeschweißte Schutzkasten sind einzubauen.

Die Zargen sind vorzurichten
- bei überfälzten Türen für die Aufnahme von Dreirollen-Türbändern, Typ VX 3D

Maulweite
gemäß Positionsbeschreibung

Bodeneinstand
ohne

Dichtung
Alterungsbeständige Dichtungsprofile in Zargen sind 3-seitig als Mehrkammerprofile aus APTK oder Neoprene einzukalkulieren. Farbe grau.
Die Profile müssen eine geschlossene Oberfläche aufweisen.
Die geforderte Schalldämmung ist zu beachten.

Regelzargenspiegel
Für alle Umfassungszargen gilt:
OK Zargenspiegel Bandgegenseite = OK Zargenspiegel Bandseite Spiegel = Spiegel Bandgegenseite Seitenteil
Bandseite Seitenteil abzgl. Falzmaß.
Raumseitige sichtbare Abkantungen der Zargenspiegel: mind. 20 mm

2.1.1

Drehtüre T30-RS, 1-flügelig, feuerhemmend, mit Rauchschutz, 1,00 × 2,12 m B/H, MW bis 20 cm

Lieferung und fachgerechter Einbau einer einflügeligen Holztüre für den Innenbereich

Abmaße bis: 100/212 cm B/H

Brandschutzanforderung: T-30 feuerhemmend
Rauchschutzanforderung: RS

Türblatt als feuerhemmendes Holztürblatt, allseitig mit HPL beschichtet
HPL-Oberfläche in Grau, Farbton nach Wahl des AG gemäß Bemusterung.
Türblattkanten in Holzoptik Eiche oder vergl., nach Wahl des AG gemäß Bemusterung.

Zargenart: 2-teilige Stahl-Umfassungszarge Maulweite bis 20 cm, für den Einbau in Gipskartonwände, geeignet zum nachträglichen Einbau, endbeschichtet in Alu-eloxal-Optik.
inkl. 3-seitiger EPDM-Dichtung
inkl. erforderlicher Befestigungsmittel

Ausführung gem. Grundbeschreibung

inkl. aller notwendigen Beschläge, Bänder, Türdrücker, Rosetten und sonstiger sichtbarer Anbauteile

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Obentürschließer mit Gleitschiene in gesonderter Position
inkl. absenkbare Bodenabdichtung
inkl. Edelstahlrosetten
inkl. Drücker- und Wechselgarnitur

Beschläge und sichtbare Anbauteile nach Bemusterung und Wahl des AG

vorgerichtet für PZ

angebotenes Produkt:

'.....'

1 St ....

2.1.2

Drehtüre T30-RS, 1-flügelig, feuerhemmend, mit Rauchschutz, 1,00 × 2,12 m B/H,

Lieferung und fachgerechter Einbau einer einflügeligen Holztüre für den Innenbereich

Abmaße bis: 100/212 cm B/H

Brandschutzanforderung: T-30 feuerhemmend
Rauchschutzanforderung: RS

Türblatt als feuerhemmendes Holztürblatt, allseitig mit HPL beschichtet
HPL-Oberfläche in Grau, Farbton nach Wahl des AG gemäß Bemusterung.
Türblattkanten in Holzoptik Eiche oder vergl., nach Wahl des AG gemäß Bemusterung.

Zargenart: Stahl-Eckzarge, für den Einbau in Massivwand
Zarge endbeschichtet in Alu-eloxal-Optik bzw. nach Wahl des AG
inkl. erforderlicher Befestigungsmittel, Anschlussarbeiten, wie brandschutztechnische Vermörtelung des Zargenanschlusses entsprechend dem gültigen Prüfzeugnis bzw. Verwendbarkeitsnachweis

Schallschutzklasse 3

Ausführung gem. Grundbeschreibung

inkl. aller notwendigen Beschläge, Bänder, Türdrücker, Rosetten und sonstiger sichtbarer Anbauteile
Obentürschließer mit Gleitschiene in gesonderter Position
inkl. absenkbare Bodenabdichtung
inkl. Edelstahlrosetten
inkl. Drücker- und Wechselgarnitur

Beschläge und sichtbare Anbauteile nach Bemusterung und Wahl des AG

vorgerichtet für PZ

angebotenes Produkt:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	'.....'				
		1	St	.....	.....
2.1.3	Drehtüre T30-RS, 1-flügelig, feuerhemmend, mit Rauchschutz, 1,35 × 2,13 m B/H, MW bis 30 cm Lieferung und fachgerechter Einbau einer einflügeligen Holztüre für den Innenbereich Abmaße bis: 135/213 cm B/H Brandschutzanforderung: T-30 feuerhemmend Rauchschutzanforderung: RS Türblatt als feuerhemmendes Holztürblatt, allseitig mit HPL beschichtet HPL-Oberfläche in Grau, Farbton nach Wahl des AG gemäß Bemusterung. Türblattkanten in Holzoptik Eiche oder vergl., nach Wahl des AG gemäß Bemusterung. Zargenart: 2-teilige Stahl-Umfassungszarge Maulweite bis 30 cm, für den Einbau in Massivwand, geeignet zum nachträglichen Einbau, endbeschichtet in Alu-eloxal-Optik.inkl. erforderlicher Befestigungsmittel, Anschlussarbeiten, wie brandschutztechnische Vermörtelung des Zargenanschlusses entsprechend dem gültigen Prüfzeugnis bzw. Verwendbarkeitsnachweis inkl. 3-seitiger EPDM-Dichtung inkl. erforderlicher Befestigungsmittel Ausführung gem. Grundbeschreibung inkl. aller notwendigen Beschläge, Bänder, Türdrücker, Rosetten und sonstiger sichtbarer Anbauteile Obentürschließer mit Gleitschiene in gesonderter Position Feststellanlage in gesonderter Position inkl. absenkbare Bodenabdichtung inkl. Edelstahlrosetten inkl. Drücker- und Wechselgarnitur Beschläge und sichtbare Anbauteile nach Bemusterung und Wahl des AG vorgerichtet für PZ angebotenes Produkt: '.....'				
		2	St	.....	.....
2.1.4	Drehtüre T30, 1-flügelig, feuerhemmend, 1,01 × 2,12 m B/H, MW bis 15 cm Lieferung und fachgerechter Einbau einer einflügeligen Holztüre für den Innenbereich Abmaße: 101/212 cm B/H Maulweite: bis 15 cm Brandschutzanforderung: T-30 feuerhemmend				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....

Türblatt als feuerhemmendes Holztürblatt, allseitig mit HPL beschichtet
HPL-Oberfläche in Grau, Farbton nach Wahl des AG gemäß Bemusterung.
Türblattkanten in Holzoptik Eiche oder vergl., nach Wahl des AG gemäß Bemusterung.

Zargenart: 2-teilige Stahl-Umfassungszarge, Maulweite bis 15 cm, für den Einbau in Gipskartonwände, geeignet zum nachträglichen Einbau, endbeschichtet in Alu-eloxal-Optik.
inkl. 3-seitiger EPDM-Dichtung
inkl. erforderlicher Befestigungsmittel

Ausführung gem. Grundbeschreibung

inkl. aller notwendigen Beschläge, Bänder, Türdrücker, Rosetten und sonstiger sichtbarer Anbauteile
Obentürschließer mit Gleitschiene in gesonderter Position
Feststellanlage in gesonderter Position
inkl. Edelstahlrosetten
inkl. Drücker- und Wechselgarnitur

Beschläge und sichtbare Anbauteile nach Bemusterung und Wahl des AG

vorgerichtet für PZ

angebotenes Produkt:

'.....'

	6	St	.....	.....

2.1 Holztüren neu .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

2.2 Stahltüren neu (Schachttüren)

Grundbeschreibung Stahlblechtüren

Konstruktion
Feuerbeständige bzw. feuerhemmende und/oder rauchdichte ein- oder zweiflügelige Stahltüren. Geprüft nach EN 1634 und bauaufsichtlich zugelassen nach DIN 4102.

Türblatt planeben, allseitig geschlossen, 3-seitig gefalzt, aus verzinkten Feinblechen. Umlaufende APTK-Dichtung
Umweltfreundliches feuerbeständiges Dämmmaterial.

Ausführung mit Eck-, Umfassungs- oder Blockzarge gem. LV- Positionsbeschrieb
Alle Umfassungszargen sind zweiteilig, für den nachträglichen Einbau zu kalkulieren; Ausführung gemäß Zulassung des jeweiligen Systems.

Oberflächen:
verzinkt und grundiert ähnlich Alu eloxiert Pulverbeschichtung als Endbeschichtung

Elemente sind zulassungskonform einzubauen, inkl. brandschutztechnischer Vermörtelung und mit einer Feinspachtelung an die Türlaibung anzupassen.

Grundausstattung
Nachstehende Beschläge gelten als Grundausstattung und sind für jede Türe anzusetzen:

Stark belastbare Dreirollentürbänder, 3-dimensional verstellbar mit verdeckt liegenden Kugellagerlaufringen, Größe 160 mm, weitgehendst
wartungsfrei durch graphierte Lagerbüchsen; Material V2A, Bänder VX3D

Schloß: schmale Ausführung, 40mm Dorn, mit nach oben verlängertem CN-Stahl-Stulp, Falle und Riegel vernickelt, Stahlringnuß 9mm, mit geschlossenem Kasten, Profilzylinder vorgerichtet.

Drückergarnituren: als Drücker- oder Wechselgarnituren,
aus Edelstahl;
U-Form mit FB-Tür-Zulassung, im Regelfall mit runden Rosetten, Drückerform nach DIN EN 179

Türbeschlag nach DIN 18 255 mit wartungsfreien Stahlgleitlager, fest drehbarer Verbindung durch Clips-Schenkelfeder, federnd gelagertem Ausgleichsring sowie Rastfederverbindung bei 8-mm- bzw. lockerungsgeschützter Ringschneidschraube bei 9-mm-Vierkantstift.
Überdeckschilder auf Metallunterschild mit stützenden Stahlnocken und Gewindeschrauben, unsichtbar verschraubt.

Alle sichtbaren Beschlagteile sind dem vorgesehenen Farbton anzupassen oder in CN-Stahl auszuführen.

Nachfolgende Beschläge, Einbauteile und Zusatzausstattungen werden in gesonderten Positionen beschrieben, insbesondere Türschließer mit Gleitschiene, elektrische Türöffner, Feststellanlagen, Türstopper und sonstige Sonderausstattungen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

2.2.1 Schachttüre T-90, 1-flügelig, feuerbeständig, mit Rauchschutz, mit 4-seitiger Blockzarge, 0,89 × 2,17 m B/H

Lieferung und fachgerechter Einbau einer einflügeligen Schachttüre aus Stahl für den Innenbereich in Massivwand

Abmaße: 89/217 cm B/H

Brandschutzanforderung: T-90 feuerbeständig

Türblatt als feuerbeständiges Stahlblechtürblatt, endbeschichtet im RAL-Farbton: RAL Standard grau, weiß bzw. nach Wahl des AG

Zargenart: 4-seitige Blockzarge aus Stahl für den Einbau in Massivwand
Zarge endbeschichtet im RAL-Farbton: RAL Standard grau, weiß bzw. nach Wahl des AG
inkl. erforderlicher Befestigungsmittel, Anschlussarbeiten, wie brandschutztechnische Vermörtelung des Zargenanschlusses entsprechend dem gültigen Prüfzeugnis bzw. Verwendbarkeitsnachweis
Die Türe muss zugelassen sein für die Anwendung in größerer Höhe (mind. 500mm über OKF).

Ausführung gem. Grundbeschreibung

inkl. aller notwendigen Beschläge, Bänder, Türdrücker, Rosetten und sonstiger sichtbarer Anbauteile
Obentürschließer mit Gleitschiene in gesonderter Position
inkl. Edelstahlrosetten
inkl. Drücker- und Wechselgarnitur

Beschläge und sichtbare Anbauteile nach Bemusterung und Wahl des AG

vorgerichtet für PZ

angebotenes Produkt:
'.....'

3 St ....

2.2.2 Schachttüre T-90, 1-flügelig, feuerbeständig, mit Rauchschutz, mit 4-seitiger Eckzarge, 0,88 × 2,01 m B/H

Lieferung und fachgerechter Einbau einer einflügeligen Schachttüre aus Stahl für den Innenbereich in Massivwand

Abmaße: 88/201cm B/H

Brandschutzanforderung: T-90 feuerbeständig

Türblatt als feuerbeständiges Stahlblechtürblatt, endbeschichtet im RAL-Farbton: RAL Standard grau, weiß bzw. nach Wahl des AG

Zargenart: 4-seitige Eckzarge aus Stahl für den Einbau in Massivwand
Zarge endbeschichtet im RAL-Farbton: RAL Standard grau, weiß bzw. nach Wahl des AG

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	inkl. erforderlicher Befestigungsmittel, Anschlussarbeiten, wie brandschutztechnische Vermörtelung des Zargenanschlusses entsprechend dem gültigen Prüfzeugnis bzw. Verwendbarkeitsnachweis Die Türe muss zugelassen sein für die Anwendung in größerer Höhe (mind. 500mm über OKF). Ausführung gem. Grundbeschreibung inkl. aller notwendigen Beschläge, Bänder, Türdrücker, Rosetten und sonstiger sichtbarer Anbauteile Obentürschließer mit Gleitschiene in gesonderter Position inkl. Edelstahlrosetten inkl. Drücker- und Wechselgarnitur Beschläge und sichtbare Anbauteile nach Bemusterung und Wahl des AG vorgerichtet für PZ angebotenes Produkt: '.....'	1	St	.....	.....
	2.2 Stahltüren neu (Schachttüren)				**.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

2.3 Rohrrahmentüren Alu/Glas neu (Ebene 1)
Grundbeschreibung Rohrrahmentüren

Konstruktion

Rauchschutzelemente, RS gem. DIN 18095 bestehend aus einer 2-flg. Tür.

Geprüft und bauaufsichtlich zugelassen zum Einbau in innere Brandwände. Blend- und Flügelrahmen flächenbündig. Profile mit einseitigem Glasfalz und Glashalteleisten auf der Bandgegenseite, vorgerichtet für Trockenverglasung mit EPDM-Dichtungsprofilen, 1 Stück Sicherungszapfen als Aushebelsicherung (über RAM-Türhöhe 2500 mm Standard 2 Stück Sicherungszapfen).

Bautiefe: ca. 50 mm
Ansichtsbreite Blendrahmen und Flügel: ca. 70 mm

Fluchttürfunktion::
In Öffnungsrichtung (von Innen nach Außen)

Grundausstattung:

Oberfläche: Galvanisch - verzinkte, gelb chromatisierte Präzisions - Profilstahlrohre mit pulverbeschichteter Endlackierung im RAL- Farbton: ähnlich Aluminium eloxiert bzw. nach Wahl des AG
Zargenart: Blendrahmen mit zweifacher EPDM-Anschlagdichtung.

Füllung/Verglasung: Sicherheitsglas nach DIN 1259 im Aufbau VSG, ca. 15 mm dick, für Innenanwendung, Trockenverglasung mit EPDM-Dichtungsprofilen.
Sockelhöhe und Rahmen: ca. 70 mm

Grundausstattung
Nachstehende Beschläge gelten als Grundausstattung und sind für jede Türe anzusetzen:

Bänder: 3 (Drei!) 2-teilige Stahlanschweißbänder 3-dimensional verstellbar, Drehpunkt 15 mm, VX3D

Schloß : schmale Ausführung, 40mm Dorn, mit nach oben verlängertem CN-Stahl-Stulp, Falle und Riegel vernickelt, Stahlringnuß 9mm, mit geschlossenem Kasten, Profilzylinder vorgerichtet.

Drückergarnituren als Drücker- oder Wechselgarnituren,
aus Edelstahl; U-Form mit FH-Tür-Zulassung, im Regelfall mit Kurzschild, Drückerform nach DIN EN 179

Türbeschlag nach DIN 18 255 mit wartungsfreien Stahlgleitlager, fest drehbarer Verbindung durch Clips-Schenkelfeder, federnd gelagertem Ausgleichsring sowie Rastfederverbindung bei 8-mm- bzw. lockerungsgeschützter Ringschneidschraube bei 9-mm-Vierkantstift.
Überdeckschilder auf Metallunterschild mit stützenden Stahlnocken und Gewindeschrauben, unsichtbar verschraubt.

Alle sichtbaren Beschlagteile sind dem vorgesehenen Farbton anzupassen oder in CN-Stahl auszuführen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2.3.1	Rohrrahmentüre RS, 2-flügelig, mit Rauchschutz, Stahl-Glas-Element, bis 2,00 × 2,40 m B/H Lieferung und fachgerechter Einbau einer zweiflügeligen Rohrrahmentüre als Alu-Glas-Element für den Innenbereich in Massivwand/Brandwand Rauchschutzanforderung: RS Abmaße bis: 200/240 cm B/H Ausführung gem. Grundbeschreibung Endbeschichtung der Profile im RAL-Farbton: RAL Standard grau, weiß bzw. nach Wahl des AG Beschläge und sichtbare Anbauteile nach Bemusterung und Wahl des AG angebotenes Produkt: '.....'	1	St	.....	.....
2.3.2	Rahmenverbreiterung seitlich Zulage zu Rohrrahmenelemente aus Vorpos. für eine seitliche Rahmenverbreiterung um 50 mm	4,8	m	.....	.....
	2.3 Rohrrahmentüren Alu/Glas neu (Ebene 1)				**.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

2.4 BS-Verglasungen und -Fenster neu

2.4.1 Lieferung und fachgerechter Einbau einer zugelassenen F30-Brandschutzverglasung im bestehenden Wandausschnitt am Schwesternstützpunkt, als schlankes Stahl-Rohrahmenelement mit Verglasung, Ausführung über Eck.

Einschließlich Stahlrahmen, Verglasung, erforderlicher Befestigungs- und Dichtungsmaterialien sowie aller Nebenarbeiten. Rahmenoberfläche pulverbeschichtet, RAL 9010.

Ausführung entsprechend den brandschutztechnischen Anforderungen und Herstellervorgaben.

Abmaße bis 800+800x1.200mm (BxH)

angebotenes Produkt:

'.....'

2 St ....

2.4.2 Lieferung und fachgerechter Einbau einer zugelassenen G30-Glas in einen bestehenden Türausschnitt einer vollwandigen Tür, einschließlich Ausbau und fachgerechter Entsorgung der vorhandenen Verglasung.

Einschließlich aller erforderlichen Glasleisten, Befestigungs- und Dichtungsmaterialien sowie sämtlicher Nebenarbeiten

Abmaße bis 800x1.200mm (BxH)

3 St ....

2.4 BS-Verglasungen und -Fenster neu .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2.5	**Zusatzausstattung Türen / Sonstiges**				
2.5.1	Edelstahl-Bodenschwelle als Bodenübergangsprofil unter dem Türblatt Breite ca. 30-50 mm Länge ca. 900-2000 mm Einbau im Bereich der Türdurchgänge versenkte Schraubverbindung Edelstahl	6	m	.....	.....
2.5.2	Edelstahl-Bodenschwelle, Auflaufschiene als Bodenübergangsprofil bei Belagswechsel und zur sauberen Auflage der absenkbaren Bodendichtung Breite ca. 30-50 mm Länge ca. 900-2000 mm Höhe max. 5mm Einbau im Bereich der Türdurchgänge versenkte Schraubverbindung Edelstahl	7	m	.....	.....
2.5.3	Gleitschienentürschließsystem für 1-flg. Türe Liefern und Montieren von 1 Stück Gleitschienentürschließer für einflügelige Türe Stufenlos einstellbare Schließkraft von EN2-6 Für rechts und links angeschlagene Türen ohne Umstellung verwendbar. Hydraulischer Endschlag, der die Tür kurz vor Geschlossenlage beschleunigt Schließgeschwindigkeit kann individuell angepasst werden Integrierte Öffnungsdämpfung, bremst stark aufgeworfene Türen ab Optische Schließkraftanzeige zum leichten Kontrollieren der Einstellung Alle Funktionen von vorn einstellbar Farbe: silber angebotenes Produkt: '.....'	6	St	.....	.....
2.5.4	Gleitschienentürschließsystem für 1-flg. Türe bis 180° Liefern und Montieren von 1 Stück Gleitschienentürschließer, öffenbar bis 180° für einflügelige Türe Stufenlos einstellbare Schließkraft von EN2-6 Für rechts und links angeschlagene Türen ohne Umstellung verwendbar. Hydraulischer Endschlag, der die Tür kurz vor Geschlossenlage beschleunigt Schließgeschwindigkeit kann individuell angepasst werden Integrierte Öffnungsdämpfung, bremst stark aufgeworfene Türen ab				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Optische Schließkraftanzeige zum leichten Kontrollieren der Einstellung Alle Funktionen von vorn einstellbar Farbe: silber angebotenes Produkt: '.....'	1	St	.....	.....
2.5.5	Haftmagnet (FSE) Feststelleinrichtung 1-flg. 1 St. Haftmagnet, Betriebsspannung 24 V DC, Stromaufnahme 60 mA, Leistungsaufnahme 1,5 Watt, Haltekraft 490 N. Ganzmetall-Haftmagnet mit Unterbrecherdrucktaste Magnet- und Distanzrohr verzinkt für Wandmontage mit schwenkbaren Magnetkopf. Ausführung in Grundlänge 335 mm (ist im Vorfeld mit den Architekten abzustimmen). Rauchschalterzentrale RSZ 5, Anschluss: 230 V AC, 250 mA, Ausgangsspannung: 24 V DC Rauchschalter RS 5 24 V - Sturzmelder, anschließbar an Rauchschalterzentrale, incl. Unterbrechnungstaster UP, Türe schließen (rot) Nach dem betriebsfertigen Einbau der Feststellanlagen am Anwendungsort sind deren einwandfreie Funktion und vorschriftsmäßige Installation durch eine Abnahmeprüfung festzustellen. Die Abnahmeprüfung darf nur von autorisierten Fachkräften oder von Fachkräften einer dafür benannten Prüfstelle durchgeführt werden. angebotenes Produkt: '.....'	1	St	.....	.....
2.5.6	Gleitschienentürschließsystem (FSE) mit Feststelleinrichtung für 2-flg. Türe Zusätzlich zur Grundausstattung gem. zulassungskonforme Systembauteile Liefern und Montieren von : Obentürschließer mit Gleitschiene, nach DIN EN 1154. Elektromechanische Feststellung, integrierte Rauchmeldezentrale für 2 flgl. Türelement incl. Unterbrechnungstaster UP, Türe schließen (rot) Feststellvorrichtung geprüft nach EN 1155, Schließfolgeregler geprüft nach EN 1158, Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des DIBt als Feststellanlage. Abnahmeprüfung erforderlich. angebotenes Produkt: '.....'	1	St	.....	.....
2.5.7	Gleitschienentürschließsystem (FSE) mit Feststelleinrichtung für 1-flg. Türe				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Zusätzlich zur Grundausstattung gem. zulassungskonforme Systembauteile Liefern und Montieren von : Obentürschließer mit Gleitschiene, nach DIN EN 1154. Elektromechanische Feststellung, integrierte Rauchmeldezentrale für 1 flgl. Türelement incl. Unterbrechnungstaster UP, Türe schließen (rot) Feststellvorrichtung geprüft nach EN 1155, Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des DIBt als Feststellanlage. Abnahmeprüfung erforderlich. angebotenes Produkt: '.....'	7	St	.....	.....
2.5.8	Lieferung und fachgerechte Montage eines zusätzlichen Deckenrauchmelders für eine Feststellanlage einschließlich Anschluss und Einbindung in die vorhandene Feststellvorrichtung. Einschließlich erforderlicher Befestigungs- und Anschlussarbeiten sowie Inbetriebnahme und Funktionsprüfung. Ausführung gemäß den geltenden Vorschriften, Zulassungen und Herstellervorgaben.	18	St	.....	.....
2.5.9	Inbetriebnahme/Abnahmeprüfung Feststellanlagen Abnahmeprüfung der Feststellanlage und dauerhaftes Anbringen des Zulassungsschildes durch den Sachkundigen für Türanlagen mit Feststelleinrichtungen inkl. Übergabe der Dokumention für das gesamte Türelement ÜE, Prüfbuch, etc. Abrechnungseinheit : 1 Türelement = 1 Stück	9	St	.....	.....
2.5.10	Blindzylinder liefern + montieren	5	St	.....	.....
2.5.11	Stoßgriffe, horizontal auf Türflügel Stoßgriffe, horizontal auf Türflügel CN-Stahl, D=18mm, für vorbeschriebene Türelemente, auf Türflügel verschraubt Stoßgrifflänge von 80 bis 90 cm 1 Türflügel erhält 3 Stoßstangen (= 3 St) Abrechnungseinheit: 1St = ein Stoßstange	6	St	.....	.....
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
2.5.12	1-farbige Folienbeschriftung 1-seitig silber/anthrazit mit horizontalen Streifen als Streifenband h=80mm, b=20mm Abstand 40mm inkl. Montage silber/anthrazite mit senkrechten Streifen als Streifenband h=80mm, b=20mm Abstand 40mm inkl. Montage vor Ort	2	m	.....	.....
	2.5 Zusatzausstattung Türen / Sonstiges				**.....**
	2 BS-Türen + BS-Abschlüsse neu				**.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
3	**Tür-Sanierung Instandhaltung**				
3.1	**Dichtungen, Beschläge, Schwellen nachrüsten**				
3.1.1	Falzdichtungen austauschen Lieferung und Einbau von Dichtungen für Brandschutztüren, eingearbeitet in den Türfalz um die Leckluftrate der Tür zu verringern, inkl. Untergrundvorbehandlung, tws. Rückbau, Abtransport und fachgerechte Entsorgung der Bestandsdichtungen	5	m	.....	.....
3.1.2	Sicherungszapfen nachrüsten Lieferung und Einbau eines Sicherungszapfens in die Türzarge nach Vorgaben des Herstellers	7	St	.....	.....
3.1.3	Edelstahl-Bodenschwelle, Auflaufschiene als Bodenübergangsprofil bei Belagswechsel und zur sauberen Auflage der absenkbaren Bodendichtung Breite ca. 30-50 mm Länge ca. 900-2000 mm Höhe max. 5mm Einbau im Bereich der Türdurchgänge versenkte Schraubverbindung Edelstahl	1,25	m	.....	.....
3.1.4	Bürstendichtung bei Schiebetüren nachrüsten Lieferung und Einbau einer Bürstendichtung an vorhandenen Schiebetüren an die Oberseite des Türblattes, inkl. Abbau und Wiedereinbau der oberen Zargenblende, l bis 2m	94	St	.....	.....
3.1.5	intumeszierende Dichtung nachrüsten Lieferung und Einbau eines intumeszierenden Streifens in vorhandenen Türzargen nach Vorgabe des Herstellers, Abmaße bis 50x5mm (BxD) unterhalb des Schlosses fehlt die Dichtung und muss nachgerüstet werden	1	m	.....	.....
3.1.6	Gleitschienentürschließsystem für 1-flg. Türe nachrüsten Liefern und Montieren von 1 Stück Gleitschienentürschließer für einflügelige Bestandstüre bis 1,40m Breite Stufenlos einstellbare Schließkraft von EN2-6 Für rechts und links angeschlagene Türen ohne Umstellung verwendbar. Hydraulischer Endschlag, der die Tür kurz vor Geschlossenlage beschleunigt Schließgeschwindigkeit kann individuell angepasst werden Integrierte Öffnungsdämpfung, bremst stark aufgeworfene Türen ab Optische Schließkraftanzeige zum leichten Kontrollieren der Einstellung Alle Funktionen von vorn einstellbar Farbe: silber	2	St	.....	.....
3.1.7	Türschloss bzw. -Schließer einstellen				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Einstellen des bestehenden Türschließers bzw. Türschlosses bis zur vollständigen Schließung der Tür, gegebenenfalls Reinigen des Schlosses	9	St	.....	.....
	3.1 Dichtungen, Beschläge, Schwellen nachrüsten				**.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

3.2 Wand Anpassungen

3.2.1 Freilegen vorhandener Stahlzargen bestehender Brandschutztüren

Vorhandene Stahlzargen bestehender Brandschutztüren im Bereich der Wandanschlüsse von vorhandenen Mörtel-, Montageschaum-, Putz- und sonstigen Anhaftungen freilegen.

Die Zargen sind vollständig und vorsichtig freizulegen und für die nachfolgende brandschutztechnische Vermörtelung vorzubereiten. Vorhandene Zargen und angrenzende Bauteile dürfen hierbei nicht beschädigt werden.
Anfallende Rückstände und Abbruchmaterial aufnehmen und fachgerecht entsorgen.

5,5 m ....

3.2.2 Brandschutztechnische Vermörtelung bestehender Türzargen
Vorhandene Stahlzargen der Brandschutztüren nach erfolgter Freilegung brandschutztechnisch fachgerecht vermörteln.
Ausführung entsprechend den Montage- und Verarbeitungsvorgaben des Tür- bzw. Zargenherstellers
Die Zargen umlaufend bzw. entsprechend dem vorgesehenen Zargensystem mit geeignetem Mörtel fachgerecht hinterfüllen und kraftschlüssig an die angrenzende Wandkonstruktion anschließen.
Einschließlich sauberer und flächenbündiger Anspachtelung bzw. Herstellung eines fachgerechten Wandanschlusses im Bereich der Zargen sowie aller hierfür erforderlichen Nebenarbeiten.

5,5 m ....

3.2 Wand Anpassungen .....

3 Tür-Sanierung Instandhaltung .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

4 Dokumentation und Bemusterung

4.1 Dokumentation

4.1.1 Erstellung einer Türliste inkl. Aufmaß der Öffnungs-Richtmaße vor Ort auf Grundlage der Planervorgaben

Erstellen einer Türliste für die neu einzubauenden Türen auf Grundlage der vom Planer zur Verfügung gestellten Türliste bzw. Planungsunterlagen.

Die Türgrößen sind anhand der vorhandenen Türöffnungen und deren vor Ort aufzunehmenden Richtmaße zu ermitteln und in die Türliste zu übernehmen. Die ermittelten Türabmessungen sind mit den örtlichen Gegebenheiten abzugleichen.

Die fertiggestellte Türliste ist dem Auftraggeber zur Prüfung und Freigabe vor Ausführung bzw. Bestellung vorzulegen. Mit der Bestellung und Ausführung darf erst nach entsprechender Freigabe begonnen werden.

Abrechnung: Pauschal

1 psch .....

4.1.2 Dokumentation der Leistung
digitale Dokumentation der Maßnahmen, Bilder Endzustand, Prüfbescheinigungen des Herstellers, Übereinstimmungserklärungen, Türbücher je Maßnahme, Ausgabe im PDF Format

1 psch .....

4.1 Dokumentation .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

4.2 Bemusterung

4.2.1

Bemusterung sämtlicher Oberflächen und sichtbarer Anbauteile

Lieferung und Vorlage von Bemusterungen für sämtliche im Rahmen der ausgeschriebenen Türanlagen zur Ausführung kommenden Oberflächen und sichtbaren Anbauteile.

Vorlage zur Bemusterung in Anlehnung an den Bestand und Freigabe durch den AG insbesondere für:

- Oberflächen der Stahlzargen und Stahlblechtürblätter, weiß nach RAL
- Oberflächen der Aluminiumprofile bzw. Rohrrahmen, weiß nach RAL
- HPL-Oberflächen der Holztürblätter, grau
- Kanten der HPL-beschichteten Holztürblätter in Holzoptik, z.B. Eiche
- Oberflächen der Stahlzargen der Holztüren in Alu-eloxal-Optik, endbeschichtet
- Türdrücker und sonstige sichtbare Beschlagteile
- Abdeckungen, Rosetten und sonstige sichtbare Anbauteile
- ggf. weitere sichtbare Bauteile und Oberflächen der Türanlagen

Die Bemusterung hat anhand von Originalmustern bzw. aussagekräftigen Originaloberflächen zu erfolgen.

Auswahl der endgültigen Farbtöne, Oberflächen, Holzdekore und sichtbaren Beschlagteile erfolgt durch den AG vor Ausführung.

Die Kosten für die Bemusterung, Vorlage, Abstimmung und ggf. erforderliche erneute Bemusterung sind in diese Position einzurechnen.

Die Bemusterung ist durch den Auftragnehmer zeitnah nach Auftragserteilung zu organisieren und dem AG zur Freigabe vorzulegen.

Der Auftragnehmer hat die hierfür erforderlichen Muster, Unterlagen und Nachweise rechtzeitig vorzulegen und die Freigaben frühzeitig vor den jeweiligen Ausführungs- und Bestellfristen einzuholen.

1 psch .....

4.2 Bemusterung .....

4 Dokumentation und Bemusterung .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

5 Stundenlohnarbeiten

5.1 Hinweis Stundenlohnarbeiten

Verrechnungssätze für Löhne /Arbeitszeiten
Alle erforderlichen Stundenlohnarbeiten sind rechtzeitig bei der Bauleitung anzumelden und dürfen erst nach Freigabe ausgeführt werden.

Bei Arbeiten gegen Nachweis (Taglohn) kommen folgende Stundensätze in Anrechnung.
Die Verrechnungssätze für die nachstehenden Lohn- und Berufsgruppen sind unaufgegliedert anzubieten.

In ihnen sind enthalten :
- Lohn- und Gehaltskosten
- Lohn- und Gehaltsnebenkosten
- Sozialkosten einschließlich Sozialkassenbeiträge
- Gemeinkostenanteile
- Gewinn.

Zuschläge zu den Verrechnungssätzen für vom Auftraggeber angeordnete oder zu vertretende Nacht-, Sonntags-, Feiertags- und Mehrarbeit (Überstunden) sind gesondert nachzuweisen; sie werden in Höhe der tariflichen Vereinbarung vergütet.

5.1.1	(Bau) Vorarbeiter	5	h	.....	.....
5.1.2	(Bau) Facharbeiter	10	h	.....	.....
5.1.3	(Bau) Fachwerker	10	h	.....	.....
5.1.4	(Bau) Werker/Helfer	10	h	.....	.....
	5.1 Hinweis Stundenlohnarbeiten				**.....**
	5 Stundenlohnarbeiten				**.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

6 Entsorgung

6.1 Hinweis Entsorgungskosten

Im Rahmen der Andienpflicht sind besonders überwachungsbedürftige Abfälle (büA) zur Beseitigung fachgerecht zu entsorgen.
Zu nachfolgenden Positionen sind insbesondere die Kosten für
- das Bereitstellen von staubdichten und vom Entsorger geforderten Behälter,
- die Kennzeichnung der Abfälle nach den geltenden gesetzlichen Vorschriften und
- das Bereitstellen geeigneter, gedeckter, abschließbarern Container für die Zwischenlagerung und den Transport einzurechnen.

Die Kosten für den Transport von Abfällen zum Entsorger sind in der jeweiligen Position, in der die Schadstoffsanierung beschrieben ist, einzurechnen.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet für Abfuhr und vorschriftsmäßige Entsorgung der durch seine Arbeit entstehenden Abfälle zu sorgen. Er hat dabei die geltenden gesetzlichen Vorschriften und die für den jeweiligen Ausführungsort geltende kommunale Abfallwirtschaftssatzung zu beachten.

Die entsprechenden Entsorgungsnachweise sind vollständig und nachvollziehbar zu dokumentieren und der Bauleitung bzw. dem Auftraggeber vorzulegen.

Die zu entsorgenden Abbruchmaterialien sind in die Fraktionen gem. LV Positionen zu trennen.

Sofern eine „sortenreine“ Trennung nicht möglich, oder die Zuordnung unklar sein sollte, ist vor Abladen in die Container die Bauleitung zu informieren. Mischmüllcontainer sind vor Abfuhr der Bauleitung zur Überprüfung anzuzeigen.

Die Bauleitung behält sich vor Inhaltsstoffe die den vorgenannte Abfallfraktionen zuzuordnen sind aus den Mischmüllcontainer entfernen zu lassen.

6.1.1 Entsorgung, 170407 Metall, gemischt

Entsorgung von Bau- und Abbruchabfällen
In Abstimmung mit dem Entsorger einschl. Entsorgungsnachweis für den AG
Metall, gemischt
Abfallschlüssel (AVV):
170407 Metall, gemischt

1 t ....

6.1.2 Entsorgung, 170909 Sonstige Bau- und Abbruchabfälle

Entsorgung von Bau- und Abbruchabfällen
In Abstimmung mit dem Entsorger einschl. Entsorgungsnachweis für den AG
Abfallschlüssel (AVV):
170909 Sonstige Bau- und Abbruchabfälle

0,5 t ....

6.1 Hinweis Entsorgungskosten .....

6 Entsorgung .....

Zusammenstellung

1.1	BE+Schutzmaßnahmen	.....
1.2	Demontagen von Türelementen	.....
1	Baustelleneinrichtung & Demontage	.....
2.1	Holztüren neu	.....
2.2	Stahltüren neu (Schachttüren)	.....
2.3	Rohrrahmentüren Alu/Glas neu (Ebene 1)	.....
2.4	BS-Verglasungen und -Fenster neu	.....
2.5	Zusatzausstattung Türen / Sonstiges	.....
2	BS-Türen + BS-Abschlüsse neu	.....
3.1	Dichtungen, Beschläge, Schwellen nachrüsten	.....
3.2	Wand Anpassungen	.....
3	Tür-Sanierung Instandhaltung	.....
4.1	Dokumentation	.....
4.2	Bemusterung	.....
4	Dokumentation und Bemusterung	.....
5.1	Hinweis Stundenlohnarbeiten	.....
5	Stundenlohnarbeiten	.....
6.1	Hinweis Entsorgungskosten	.....
6	Entsorgung	.....

Summe	.....
zzgl. MwSt ..... %	.....
Gesamtsumme	.....

Inhaltsverzeichnis

1	**Baustelleneinrichtung & Demontage**	6
1.1	**BE+Schutzmaßnahmen**	6
1.2	**Demontagen von Türelementen**	7
2	**BS-Türen + BS-Abschlüsse neu**	8
2.1	**Holztüren neu**	8
2.2	**Stahltüren neu (Schachttüren)**	16
2.3	**Rohrrahmentüren Alu/Glas neu (Ebene 1)**	19
2.4	**BS-Verglasungen und -Fenster neu**	21
2.5	**Zusatzausstattung Türen / Sonstiges**	22
3	**Tür-Sanierung Instandhaltung**	26
3.1	**Dichtungen, Beschläge, Schwellen nachrüsten**	26
3.2	**Wand Anpassungen**	28
4	**Dokumentation und Bemusterung**	29
4.1	**Dokumentation**	29
4.2	**Bemusterung**	30
5	**Stundenlohnarbeiten**	31
5.1	**Hinweis Stundenlohnarbeiten**	31
6	**Entsorgung**	32
6.1	**Hinweis Entsorgungskosten**	32